

Bitte  
ausreichend  
frankieren

KATHOLISCHE AKADEMIE  
DOMSCHULE

POSTFACH 11 04 55  
97031 WÜRZBURG

#### ABSENDER

<input type="text"/>
Vorname
<input type="text"/>
Name
<input type="text"/>
Straße, Nr.
<input type="text"/>
PLZ, Ort
<input type="text"/>
Telefon
<input type="text"/>
Mobiltelefon
<input type="text"/>
E-Mail
<input type="text"/>
<input type="text"/>
Datum/Unterschrift

Anmeldeschluss: Montag, 28. Januar 2013

Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, es erfolgt keine Bestätigung. Eine Abmeldung vor Ablauf der Anmeldefrist ist kostenlos möglich. Bei späterer Absage werden die Veranstaltungskosten sowie eine Bearbeitungsgebühr (5,- EUR) berechnet.

### Hitlers Theologie

Diese Veranstaltung im Casablanca Kino befasst sich mit den theologischen Legitimierungsversuchen der Politik von Hitler. Der Vortrag von Rainer Bucher hinterfragt und beleuchtet kritisch die theologischen Aspekte zur Inszenierung der Macht. Nach einer anschließenden Gesprächsrunde und einem Imbiss wird die einzigartige Satire auf Hitler „Der große Diktator“ aus dem Jahr 1940 gezeigt.

### Veranstaltungsort

Casablanca Kino und Kneipe  
Wagstr. 4a  
97199 Ochsenfurt

### Kosten

Film und Imbiss 15,- €  
Anmeldung erforderlich

### Kontakt

Katholische Akademie Domschule  
Neubaustraße 11  
97070 Würzburg  
Telefon: 0931 386-64 500  
Fax: 0931 386-64 555  
info@domschule-wuerzburg.de  
www.domschule-wuerzburg.de



Katholische Akademie  
DOMSCHULE

Casablanca  
KINO & KNEIPE

referat für weltanschauungsfragen  
Bischöfliches Ordinariat Würzburg

VORTRAG+GESPRÄCH+FILM

30. Januar 2013 | 18.30 Uhr  
Casablanca, Ochsenfurt

Zur Inszenierung  
von Macht und  
deren Begründung

# Hitlers Theologie

Vortrag und Gespräch 18.30 Uhr  
mit Prof. Dr. Rainer Bucher

Film „Der große Diktator“ 20.30 Uhr  
von Charlie Chaplin (OmU)



## Hitlers Theologie

### Zur Inszenierung von Macht und deren Begründung

Am 30. Januar 1933, vor 80 Jahren, wird Adolf Hitler von Reichspräsident Hindenburg als Reichskanzler vereidigt. Dieses Datum markiert das Ende der ersten Demokratie in Deutschland und es beginnt die nationalsozialistische Diktatur mit katastrophalen Folgen.

Hitler propagiert sein Projekt völkischer Politik von Anfang an im Namen Gottes. Er fordert vom deutschen Volk den unbedingten Glauben daran und versteht sich selbst als Vollstrecker der Vorsehung. Er inszeniert seine Macht, indem er sie theologisch zu legitimieren versteht.

Der Vortrag von Rainer Bucher geht diesen Gedanken nach und stellt sich „Hitlers Theologie“. Solch ein Titel verstört. Doch es gibt eine Rede von Gott, der man nicht zustimmen kann und darf.

Im Anschluss an Vortrag und Gespräch zeigen wir „Der große Diktator“ von Charlie Chaplin.

Gerade in der Form der Parodie gelingt es Chaplin, Hitlers Inszenierung von Macht zu konterkarieren und im Jahr 1940 die vielleicht schärfste Kritik an ihr zu üben.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten Abend und anregende Gespräche.

Ihre Katholische Akademie Domschule

## 30. Januar 2013, 18.30 Uhr Casablanca, Ochsenfurt

### Vortrag und Gespräch 18.30 Uhr mit Prof. Dr. Rainer Bucher

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie, Graz und Autor des Buchs „Hitlers Theologie“, erschienen im Echter-Verlag, 2008

### Film „Der große Diktator“ 20.30 Uhr von Charlie Chaplin (OmU), 124 Min.

Gegen den Widerstand von Nazi-Organisationen, Hollywood-Bossen, Hays Office und amerikanischer Regierung verwirklichte Chaplin ab 1935(!) diesen Frontalangriff auf Hitler und damit auch seinen ersten Film mit gesprochenen Dialogen und allen Möglichkeiten des Tons.

Hynkel, neurotischer Diktator von Tomania, wird nach Einmarsch seiner Truppen in Austerlich mit einem jüdischen Friseur, der aus dem KZ entflohen, verwechselt. Der kleine Jude nutzt die Gelegenheit und wagt es, an Stelle des Tyrannen eine flammende Rede für Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Frieden zu halten.

Chaplins beißende Satire auf Hitler und Nazi-Deutschland ist zugleich sein Werk mit der deutlichsten politischen Aussage. „Der große Diktator“ bringt einige von Chaplins typischen, unnachahmlichen Szenen und gehört zum Pflichtprogramm jedes Cineasten.

„Eine traurige Farce und eine hellsichtige Slapstick-Satire.“ (rororo Filmlexikon)

## Anmeldung

### Hitlers Theologie

Ich melde mich für die  
Veranstaltung  
„Zur Inszenierung von Macht  
und deren Begründung“  
am 30.01.2013 an.

Teilnahmegebühr:  
Film und Imbiss 15,- €

Bitte senden Sie diesen Abschnitt per Post bzw.  
per Fax an die Katholische Akademie Domschule:  
**Fax: 0931 386-64 555**

Hiermit ermächtige ich Sie, die Kosten für die oben genannte  
Veranstaltung per Abbuchungsauftrag einzuziehen:

### ■ Kontoangaben sind bereits bekannt

Bank
BLZ
Kto.-Nr.
Kontoinhaber
Datum/Unterschrift

